

Veranstigungsankündigung / Pressemitteilung

Start des Modellprojektes „MINTrelation Zukunftswerkstatt Technikberufe“. Schülerinnen und Betriebe schmieden Pläne für eine moderne Unternehmenskultur.

Bielefeld, 15.05.2013. Wie stellen sich Mädchen und junge Frauen den Arbeitsplatz von Morgen vor? Was können KMU in der Technik-Branche tun, um für Frauen ein attraktiver Arbeitgeber zu sein? Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung werden interessierte Unternehmen über das Modellprojekt „MINTrelation Zukunftswerkstatt Technikberufe“ am 28. Mai 2013 in der IHK Bielefeld, Raum 513, ab 13 Uhr informiert.

Im Modellprojekt „MINTrelation Zukunftswerkstatt Technikberufe“ entwickeln Personalverantwortliche, weibliche Fachkräfte und zukünftige Nachwuchskräfte gemeinsam Ideen und Maßnahmen für eine moderne Unternehmenskultur. Ziel im Projekt ist es, kleine und mittelständische Unternehmen aus OstwestfalenLippe in ihrer Wettbewerbsfähigkeit mit Blick auf die Akquise und die Bindung weiblicher Fachkräfte zu unterstützen. Das Projekt wird als Transferprojekt für die Region OstWestfalenLippe von der Mädchen-Community LizzyNet und dem Innovationsnetzwerk OWL MASCHINENBAU gemeinsam aufgebaut und durchgeführt.

„In der Zukunftswerkstatt Technikberufe bringen wir Unternehmen, ihre weiblichen Fachkräfte und Schülerinnen/Studentinnen an einen Tisch, um herauszufinden, wie motivierende, frauen- und familienfreundliche Arbeitsbedingungen und eine mitarbeiterorientierte Personalpolitik in Technikunternehmen aussehen kann.“ sagt Ulrike Schmidt, Geschäftsführerin der LizzyNet GmbH, die von 2010 bis 2013 gemeinsam mit OWL MASCHINENBAU das erfolgreiche Projekt „MINTrelation - Mädchen, Frauen und Unternehmen gestalten Zukunftsberufe“ (www.mintrelation.de) durchgeführt hat. Ziel des neuen Projekts soll eine strukturelle Veränderung der Unternehmenskultur sein, und wie die dadurch gewonnene Arbeitgeberattraktivität in der Öffentlichkeit durch Instrumente wie Web 2.0 kommuniziert werden kann.

„Die Tatsache, dass bereits etliche Firmen ihr Interesse kundgetan haben, zeigt dass die Themen zukunftsorientierte Personalpolitik und Chancengleichheit für die Unternehmen in der Region immer zentraler werden“, sagt Imke Rademacher vom Innovationsnetzwerk OWL MASCHINENBAU.

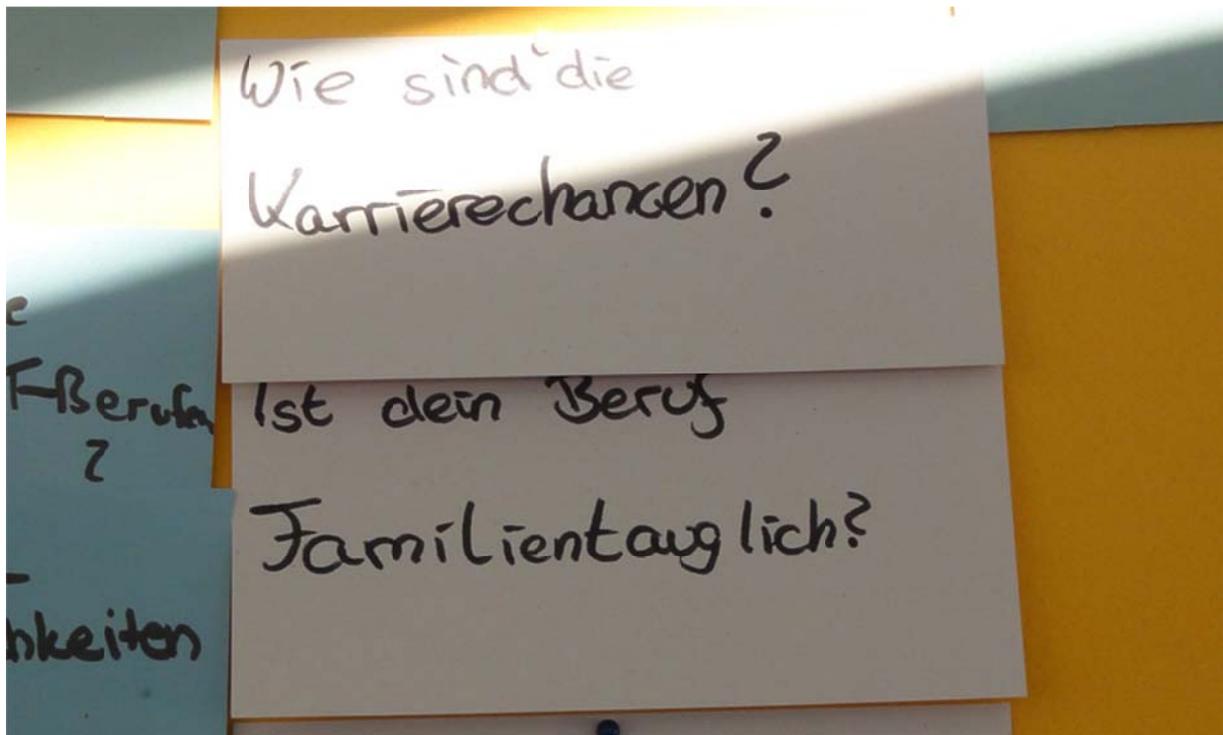
Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit. Fachlich begleitet wird es durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.

Informationsveranstaltung zum Projektstart im Rahmen der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“

**Donnerstag, 28. Mai 2013, ab 13.00 Uhr
in das IHK-Gebäude, Elsa-Brändström-Str. 1-3,
33602 Bielefeld, Raum 513, 5. OG**

Verbindliche Anmeldung zur Informationsveranstaltung

OWL MASCHINENBAU e.V., Petra Biernot, Projektmanagerin Zukunftswerkstatt Technikberufe
Fon: 05 21 / 968 795 51, E-Mail biernot@owl-maschinenbau.de



Bildmaterial/Quelle: Copyright LizzyNet GmbH

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:

baua:
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Pressekontakt:

Imke Rademacher
OWL MASCHINENBAU e.V. Geschäftsstelle
Elsa-Brändström-Str. 1-3 | 33602 Bielefeld
Fon: 0521 - 988 775 - 22 | 0521 - 988 775 - 10
E-Mail: rademacher@owl-maschinenbau.de

Rosi Stolz
LizzyNet GmbH
Amsterdamer Str. 192 | 50735 Köln
Fon 0221 - 2243357
E-Mail: rosemarie.stolz@mds.de